

VERWALTUNGSVORLAGE

NR.: 63/2018

G E M E I N D E

Wachtendonk



Datum	Sachgebiet	Bearbeiter/-in
26.04.2018	Zentrale Dienste	Angelika Trost

Status	öffentlich
--------	------------

Vorgesehene Beratungsfolge	Termin
Gemeinderat	17.05.2018

BERATUNGSGEGENSTAND

Stellungnahme zu den Überlegungen zur Umbenennung des Naturparks Schwalm-Nette

BESCHLUSSVORSCHLAG

Die Gemeinde Wachtendonk widerspricht der angedachten Umbenennung des Naturparks Schwalm-Nette und wird in diesem Sinne gegenüber dem Kreis Kleve Stellung beziehen.

DARSTELLUNG

Mit Schreiben vom 12.04.2018 wurde die Gemeinde Wachtendonk um Stellungnahme zu den Überlegungen, den **Naturpark Schwalm-Nette** in **Naturpark Niederrhein** umzubenennen, gebeten.

Hierzu wurde eine Frist bis zum 15.05.2018 eingeräumt. Wegen des erst danach stattfindenden Termins der Ratssitzung wurde mit dem Kreis Kleve vereinbart, dass die Gemeinde sich am Tage danach erklären wird.

Abweichend von den bereits vorliegenden Stellungnahmen der Fa. ift Freizeit- und Tourismusberatung GmbH und des Verbandes Deutscher Naturparke e.V. hat die Verwaltung Bedenken gegen angedachte Namensgebung.

Begründung:

Der bestehende Name „Naturpark Schwalm-Nette“ ist etabliert. Dahinter steht ein Zweckverband, der durch die Kreise Heinsberg, Kleve, Viersen und die Stadt Mönchengladbach gebildet, finanziert und „gemeinsam politisch verwaltet“ wird. Das Verbandsgebiet umfasst nicht einmal die Gesamtheit der vorgenannten Gebietskörperschaften, wie die folgende Karte zeigt.



Es mag sein, dass der Name „Naturpark Niederrhein“ eingängiger ist, aber der Niederrhein ist -was die geografische Zuordnung angeht- nur schwer zu definieren. Um dies zu verdeutlichen einmal ein Auszug zum Stichwort „Niederrhein“ (Region) aus dem Internetlexikon „Wikipedia“:

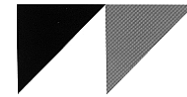
Eine eindeutige geographische Abgrenzung des flachen eigentlichen Niederrheingebietes von den Nachbarlandschaften gibt es nicht. Das Niederrheingebiet bildet außerdem weder geologisch, historisch, politisch noch kulturell eine kontinuierliche Einheit.

VERWALTUNGSVORLAGE

NR.: 63/2018

G E M E I N D E

Wachtendonk



Wenn man nun einmal betrachtet, welche Namensgebungen es zum „Niederrhein“ gibt und auf welche geografischen Bereiche sich diese jeweils beziehen, so lässt dies Zweifel daran aufkommen, dass der Tourist, der einen Naturpark Niederrhein besuchen möchte, tatsächlich auch den Weg in das Zweckverbandsgebiet findet:

- **Die Niederrheinische IHK** vertritt die Interessen der Mitgliedsunternehmen aus Industrie, Handel und Dienstleistungen **in Duisburg sowie den Kreisen Wesel und Kleve.**
- **Die IHK Mittlerer Niederrhein in Krefeld** umfasst die **kreisfreien Städte Krefeld und Mönchengladbach, den Rhein-Kreis-Neuss und den Kreis Viersen.**
- Zur touristischen Vermarktung haben die **Kreise Kleve, Viersen und Wesel sowie die Stadt Krefeld in die Niederrhein Tourismus GmbH** gegründet.
- Zum Verein **Kulturraum Niederrhein** zählen die **Kreise Kleve, Neuss, Viersen und Wesel und die Städte Düsseldorf, Duisburg, Krefeld und Mönchengladbach.**
- Die **Niederrheinische Sparkasse Rhein Lippe** hat ihre Servicestellen in **Wesel, Dinslaken, Hamminkeln, Voerde und Hünxe.**
- Das Geschäftsgebiet der **Sparkasse am Niederrhein** umfasst die **Städte Moers, Neukirchen-Vluyn, Rheinberg und Xanten sowie die Gemeinden Alpen und Sonsbeck.**
- Die **Hochschule Niederrhein** wurde durch den Zusammenschluss von acht „Höheren Fachschulen“, drei Ingenieurschulen und einer Werkkunstschule im **Raum Krefeld-Mönchengladbach** gegründet.

Die vorstehenden Beispiele sind nicht abschließend. Es gibt weiterhin viele **Firmen und Vereine**, die die Positionsbestimmung „**Niederrhein**“ **im Namen führen**, aber örtlich weit entfernt vom Zweckverbandsgebiet „anzusiedeln“ sind.

Vor diesem Hintergrund wird seitens der Verwaltung die angedachte Umbenennung des Naturparks Schwalm-Nette in Naturpark Niederrhein kritisch gesehen. Es mag zwar sein, dass der Name „Niederrhein“ Potenzial für eine Markenbildung hat, auf der anderen Seite liegt es aber im Interesse der Zweckverbandskommunen, dass sich diese nur oder zumindest im Wesentlichen auf das eigene Verbandsgebiet bezieht und nicht auf einen undefinierbaren Großraum. Für eine verbandsgebietsbezogene Besucherwerbung wäre der Name Naturpark Niederrhein aus Sicht der Verwaltung nicht geeignet.

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

keine

ANLAGEN

- (1) Anschreiben zur Umbenennung des Naturparks

Uwe Marksteiner
Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters